|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nr: G-01-DStand: 11/18Arbeitsbereich: Institut für Biochemie | **Betriebsanweisung für Arbeiten mit Zentrifugen** | Universität zu Köln |
| **1. ANWENDUNGSBEREICH** |
| Betrieb von Zentrifugen im Labor |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** |
| * Gefahr des Rotorbruchs bei unsachgemäßer Pflege des Rotors
* Gefahr des Freiwerdens von biologischen Arbeitsstoffen
 |
| **3. SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** |
| * Bedienen der Zentrifugen nur unter Berücksichtigung der Betriebs- bzw. Gebrauchsanleitung des Herstellers des jeweiligen Modells. Bedienung nur durch „fachkundiges Personal“
* Vor Arbeitsbeginn Sichtprüfung, ob die Zentrifuge/der Rotor erkennbare Mängel aufweist
* Regelmäßige Reinigung der Rotoren notwendig; Rotor anschließend mit dest. Wasser spülen und trocknen lassen
* Ausschließlich Rotoren und Zentrifugenbecher verwenden, die für den Betrieb dieser Zentrifuge zugelassen sind
* **Maximal zulässige Füllmenge, gleichmäßige Beladung und maximale Drehzahl beachten**
* bei Ultrazentrifugen sind für jeden Rotor Aufzeichnungen über Anzahl der Läufe je Tag, Anzahl der gefahrenen Betriebsstunden je Tag, Umdrehungen des Rotors pro Minute zu führen
 |
| **4. VERHALTEN BEI STÖRUNGEN** |
| * ei Versagen der Deckelverriegelung oder starker Unwucht ist der Betrieb der Zentrifuge sofort einzustellen und die Praktikumsleitung zu informieren.
* **Gerät stromlos schalten, damit die Zentrifuge ohne den Einsatz der Bremse verlangsamt**
 |
| **5. ERSTE HILFE** | **Notruf: 01-112** |
|  | * Verletzte aus Gefahrenbereich retten und Erste Hilfe leisten
* Bei Bedarf: Hausnotruf absetzen und Ersthelfer anfordern
* Auch kleine Verletzungen ins Verbandbuch eintragen
 |
| **6. INSTANDHALTUNG** |
| * Zentrifuge in regelmäßigen Abständen durch einen Sachkundigen prüfen lassen. Die Dokumentation der Prüfung ist aufzubewahren.
* Wartungsplan des Herstellers beachten
 |
| Nächster Überprüfungstermin: 10/2019 |  |
|  | Unterschrift Geschäftsleitung |